

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

des Abgeordneten Thomas Spalt
und weiterer Abgeordneter

betreffend **Erhöhung der Bundesförderungen zur Unterstützung der österreichischen Chöre und Musikkapellen**

eingebraucht im Zuge der Debatte zu TOP 9: Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (2178 d.B.): Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlags für das Jahr 2024 (Bundesfinanzgesetz 2024 – BFG 2024) samt Anlagen (2300 d.B.) (UG 32 Kunst und Kultur) in der 239. Sitzung des Nationalrats am 21. November 2023

Den Chören, Musikkapellen, Orchestern etc. kommt in Österreich eine herausragende Bedeutung zu. Diese sind aus dem gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben unserer Städte und Gemeinden nicht wegzudenken und maßgeblicher Bestandteil der Heimat- und Brauchtumspflege.

In Österreich gibt es mehr als 2.100 Musikkapellen und über tausend Jugendorchester mit mehr als 143.000 aktiven Musikerinnen und Musikern. Dazu kommen noch über 80.000 Jugendliche, die im Rahmen der Österreichischen Blasmusikjugend ebenso einen wertvollen Beitrag für das kulturelle Leben in den jeweiligen Städten und Gemeinden leisten.

Die letzten Jahre, die von enorm gestiegenen Energiepreisen und extrem hoher Inflation geprägt waren, belasten insbesondere auch die in erster Linie ehrenamtlich tätigen Musikvereine, wie einem bereits im November des Vorjahres von Seiten des Österreichischen Blasmusikverbandes an Staatssekretärin Andrea Mayer sowie zur Information an die Kultursprecher der im Nationalrat vertretenen Parteien entnommen werden kann:

Die in diesem Jahr entstandene Explosion der Preise, besonders der Energiekosten, stellt viele Musikvereine vor eine enorme finanzielle Herausforderung. Es müssen nun dementsprechende Mittel dafür in die Hand genommen werden, die in der Kernarbeit der Vereine, der Jugendarbeit, und in der musikalischen Weiterentwicklung, fehlen und längerfristig auch die Aus- und Weiterbildung beeinflussen werden.

Die Musikvereine finanzieren sich im österreichweiten Schnitt zu 25 Prozent aus öffentlichen Förderungen (primär Gemeinden, Länder). Der große Teil von 75 Prozent wird durch selbst erwirtschaftete Mittel aus ihrer ehrenamtlichen Arbeit (Konzerte, Veranstaltungen, ...) aufgebracht. Dies ist ein riesengroßer Einsatz, der für die Aufrechterhaltung unserer Blasmusikkultur aufgewendet werden muss.

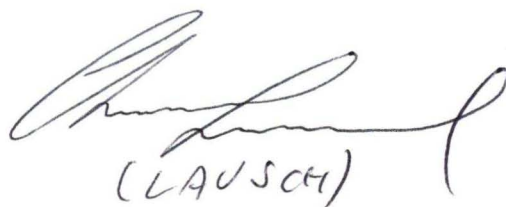
In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten daher nachstehenden

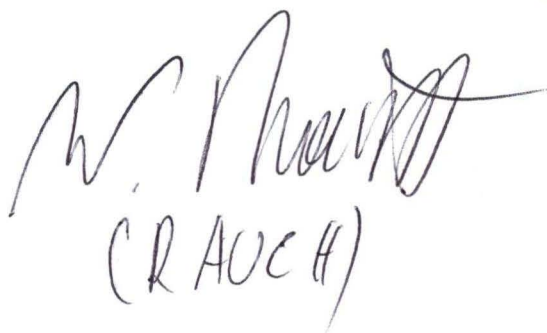
Entschließungsantrag

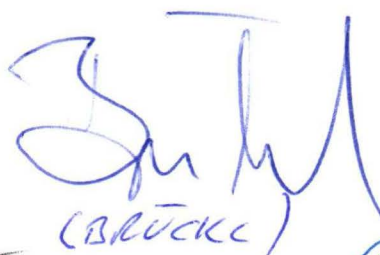
Der Nationalrat wolle beschließen:

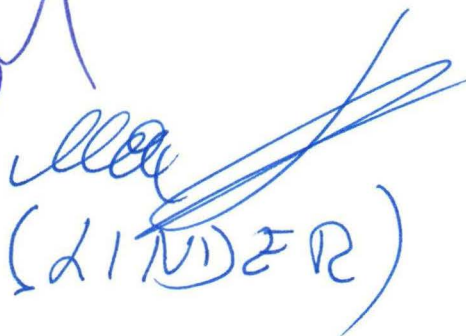
„Die Bundesregierung wird aufgefordert, die Förderungen aus Bundesmitteln zur Unterstützung der heimischen Musikvereine, Chöre und Musikkapellen ab dem Jahr 2024 entsprechend zu erhöhen.“


(SPALT)


(LAUSCH)


(RAUCH)


(BRÜCKE)


(LINDER)